

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1931-1932)

Heft: 11-12

Rubrik: Zur Freude der Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorfrühlig.

Nai, los me jetzt au do,
Me maint der Mai sig g'koh,
Singe, zwitschre, jubiliere,
Me könnti wirklich schier veriere,
Uf em große Kirsibaum,
D'Vögel scho, nai, 's isch kai Traum!
Jä Vögeli sag, was wänn-d-er?
Euch tüscht halt kai Kaländer,
Euch freut e jede schöne Tag,
Furt isch die langi Winterklag,
Vergässe-n-und verschwunde,
Sin alli Härzenswunde,
I glaub du besch es Vogelhärz,
Mi Kind, vergissisch alle Schmärz,
Tuesch zmitz im Winter inne,
Die uf der Frühlig bsinne,
Uf d'Veietli am Waldessaum
Und uf e liebe, schöne Traum
Bim Hüsli dört am Blüetehag,
Wänn d'Sunne schient der ganzi Tag.
Gib achtig Kind, 's isch nonig Zit,
Der Frühlig isch no ziemlich wit,
Gänd achtig Vögeli au derzue,
So hän er vor Enttäschig Rueh! —

Kinder können oft besser trösten als das Wissen des Erwachsenen. Sie helfen über den Alltag hinweg mit ihrem ungetrübten Sonnenschein, mit ihrem erstaunten Mitleid und ihrem willigen Helfenwollen.